

# 1221

# FRAUEN. LEBEN

FÜR ALLE FRAUEN  
IN OBERÖSTERREICH

DAS MAGAZIN DER  
**Frauen** in der **oövp**

**7** Viel bewegt.  
Wir gehen weiter.

**DENN  
MORGEN  
BEGINNT  
SCHON  
HEUTE.**

*Frohe  
Festtage*

## INHALT

- 02 |** Frauen in der OÖVP Landesobfrau  
**03 |** Cornelia Pöttinger  
„Danke sagen, inne halten.“
- 04 |** Landeshauptmann-Stellvertreterin  
**05 |** Christine Haberlander  
„Land setzt klares Zeichen gegen Gewalt an Frauen“
- 06 |** Landeshauptmann Thomas Stelzer  
**07 |** „Starke Frauen. Starkes Land.“
- 08 |** Die neuen Frauen im Landtag und Bundesrat  
**09 |** sorgen für frischen Wind
- 10 |** Umgekehrter Adventskalender
- 11 |** Laura Ganhör, neue Frauen in der OÖVP  
Landesgeschäftsführerin

Medieninhaber, Herausgeber,  
für den Inhalt verantwortlich:  
Frauen in der OÖVP | Cornelia Pöttinger  
Obere Donaulände 7 | 4020 Linz  
Tel 0732 / 7620 - 750 | office@oeevpfrauen.at

Sonstige Angaben:  
Hinweis nach § 25 (1) MedienG,  
Hinweis nach § 25 (2-4) MedienG  
sind unter [www.oeevpfrauen.at](http://www.oeevpfrauen.at) zu finden.

Fotos: OÖVP, Frauen in der OÖVP,  
ÖAAB/Wakolbinger, Land OÖ/Schaffner,  
Land OÖ

**„** Auch wir als Frauen in der OÖVP nutzen diese Zeit um Danke zu sagen. Mit unserer Weihnachtsaktion in Zusammenarbeit mit Aktion Leben sammeln wir für jene, deren Familienalltag von wenig Zuversicht gefüllt ist.

LANDESOBFRAU  
CORNELIA PÖTTINGER

# WEIHNACHTEN IST DIE ZEIT UM DANKE ZU SAGEN UND INNE ZU HALTEN!



Wir haben in den vergangenen Monaten viel erlebt. Eine erfolgreiche Wahl, die Stärkung unseres Landeshauptmannes, eine weitere Frau im Regierungsteam, die Unterstützung unserer zahlreichen Gemeinderats- und Landtagskandidatinnen sowie ein starkes Regierungsprogramm mit einem eigenen Kapitel für eine starke Frauenpolitik.

Doch so aufregend diese vergangenen Monate auch waren, steht nun die Zeit der Familie und Dankbarkeit an. Gerade die Weihnachtszeit ist oftmals besonders stressig und die Aspekte der Ruhe und Besinnlichkeit rücken häufig in den Hintergrund. Daher ist es umso wichtiger sich bewusst Zeit für sich selbst und die Familie zu

nehmen, um Kraft zu sammeln, um das neue Jahr voller Energie zu beginnen und sich selbst zu finden.

Damit alle ein frohes Fest erleben und die Weihnachtsfeiertage ein Stück weit sorgenfrei verbringen. Und auch wir füllen in dieser Zeit unsere Krafttanks mit frischer Energie auf und stärken uns für 2022. Denn zusammen wollen wir in ein ereignisreiches Jahr starten und Frauen in Oberösterreich stärken, fördern und in den Vordergrund stellen.

**Unser aller gemeinsames Ziel dabei: Starke Frauen für ein starkes Oberösterreich!** Mit unserem neuen Lehrgang schaffen wir eine besondere Möglichkeit für Frauen aus ganz Oberösterreich zu vernetzen und verhelfen das eigene Potential zu erkennen und nutzen zu wissen. Mit den Schwerpunkten auf Rhetorik und Selbstpräsentation ist es die ideale Möglichkeit seine Fähigkeiten auszubauen und das nötige Rüstzeug für einen erfolgreichen politischen Alltag zu erlangen.

Ich wünsche ein besinnliches Fest und Prosit Neujahr!

Cornelia Pöttinger, Frauen in der OÖVP-Landesobfrau

## SENSIBILISIERUNG ZUR HILFELEISTUNG

Zudem wurde ein neues E-Learning-Modul für interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der OÖG und KUK von Experten entwickelt. Das Modul „Umgang mit gewaltbetroffenen Patientinnen und Patienten – Erkennen. Ansprechen. Versorgen. Spuren sichern“ bereitet Informationen zur sorgfältigen Aufklärung im Umgang mit Betroffenen auf. „Mir ist die rasche Hilfe besonders wichtig. In ein Krankenhaus geht man schneller. Zur Polizei, in ein Frauenhaus oder in eine andere Einrichtung zu gehen, stellt oft eine Hürde dar, die man für sich selbst überwinden muss und die groß sein kann. Darum ist es wichtig, dass es die Vernetzung dieser einzelnen Bereiche gibt“, stellt die Landeshauptmann-Stellvertreterin klar.

## JEDE FÜNFTE FRAU IST VON GEWALT BETROFFEN

Mit dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen startete auch dieses Jahr wieder die UN Women Kampagne Orange the World. Einhergehend damit beginnen die „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ von 25. November bis 10. Dezember, in denen alle Kliniken der OÖ Gesundheitsholding und über 60 Krankenhäuser in ganz Österreich sowie zahlreiche Gebäude weltweit in der Farbe Orange beleuchtet werden. Damit setzt auch Oberösterreich ein sichtbares Zeichen zum Schutz von gewaltbetroffenen Frauen. „Orange ist die Farbe der UN Women Kampagne ‚Orange the World‘ und steht für ein Ende von Gewalt an Frauen. Im Rahmen dieser Kampagne werden während der ‚16 Tage gegen Gewalt an Frauen‘ weltweit Gebäude orange bestrahlt. Auch in Oberösterreich setzen wir ein sichtbares Zeichen und lassen während dieser 16 Tage erstmals das Landesdienstleistungszentrum und auch alle oberösterreichischen Regionalspitäler der OÖ Gesundheitsholding in Orange erstrahlen. Damit setzen wir ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen“, betonen Landeshauptmann Thomas Stelzer und Frauenreferentin LH-Stellvertreterin Christine Haberlander die Hilfsbereitschaft gegenüber betroffenen Frauen in Oberösterreich.

Dieses Zeichen der Solidarität wird angesichts der erschreckend hohen Zahl von gewaltbetroffenen Frauen weltweit dringend benötigt. Beinahe jede fünfte Frau ist in Österreich im Laufe ihres Lebens einmal physischer oder sexueller Gewalt ausgesetzt. Besonders durch die derzeitige Corona-Pandemie wird die Gewaltbereitschaft gegenüber Frauen verstärkt und so wurden im vergangenen Jahr insgesamt 1.266 Anzeigen, davon 990 bei weiblichen Opfern, in Oberösterreich erstattet. Daher setzt sich Frauenreferentin LH-Stellvertreterin Christine Haberlander für den Ausbau von Hilfsangeboten im Land auch in der neuen Legislaturperiode verstärkt ein.

**„Gewalt an Frauen und Mädchen hat viele Gesichter – angefangen bei Mobbing über sexuelle Belästigung bis hin zu Vergewaltigung und Mord. Daher ist es uns ein so großes Anliegen, den Ausbau der Frauenhäuser in Oberösterreich voranzutreiben sowie das Netz der regionalen Frauenberatungsstellen auszubauen sowie das Bewusstsein für Gewalt an Frauen in Oberösterreichs Spitälern weiter zu stärken.“**

LH Thomas Stelzer und LH-Stv. Christine Haberlander setzten gemeinsam ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen in Oberösterreich.



**„Wir wollen betroffene Frauen ermutigen, Gewalt nicht einfach hinzunehmen!“**

# LAND SETZT KLARES ZEICHEN GEGEN GEWALT AN FRAUEN

## PRÄVENTION ALS GRUNDSÄULE IM SCHUTZ GEGEN GEWALT

Neben der Aufklärungsarbeit des Fachpersonals ist auch die Sensibilisierung der breiten Bevölkerung ein wesentliches Ziel. Zusätzlich zu der Beleuchtung von Gebäuden im Land wurde auch ein sichtbares Zeichen vor dem Linzer Landhaus durch eine Fahne gesetzt. Diese als auch die Farbe Orange sollen die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher auf Gewalt an Frauen aufmerksam machen und betroffenen Frauen Mut zusprechen. Dennoch ist zusätzlich zur Schärfung des Bewusstseins gegen Gewalt an Frauen die Prävention und der Gewaltschutz eine starke Säule in der Bekämpfung gegen Gewalt. Das Ziel ist es, ein möglichst regionales Angebot zu schaffen. Daher wird der weitere Ausbau von Frauenhäusern forciert, um Frauen und Kinder in Notsituationen bestmöglich zu unterstützen. In den Einrichtungen werden zeitlich befristete Wohnmöglichkeit für Frauen geschaffen und stellen einen sicheren Zufluchtsort dar.



**„In Oberösterreich bestimmt nicht das Geschlecht, was erreichbar ist. Wir stehen für ein Land, in dem Frauen die gleichen Chancen und Möglichkeiten haben wie Männer“, betont Landeshauptmann Thomas Stelzer bei der Präsentation des neuen Regierungsprogrammes für OÖ bis 2027.**

Die Frauen im Regierungsteam –  
Landeshauptmann-Stv.  
Christine Haberlander  
und Landesrätin  
Michaela Langer-Weninger

# STARKE FRAUEN. STARKES LAND.

LANDESHAUPTMANN  
THOMAS STELZER PRÄSENTIERT  
INITIATIVEN FÜR DIE FRAUEN IN  
OBERÖSTERREICH

## MEHR FÜHRUNGSPPOSITIONEN, GLEICHE GEHÄLTER

„Wir können es uns in Oberösterreich nicht leisten, aufgrund falscher Rollenbilder das großartige Potenzial der Frauen zu verlieren“. Dazu gehöre auch, unterstreicht der Landeshauptmann, „dass auch in Politik und Unternehmen mehr Frauen führende Positionen einnehmen sollen.“ So müsse es auch schrittweise zur Angleichung der Frauengehälter an die der Männer kommen. „Wir bekennen uns in Oberösterreich zur Schließung der Gehaltsschere zwischen Frauen und Männern. Frauen sollen für die gleichen beruflichen Tätigkeiten auch die gleiche Entlohnung wie ihre männlichen Kollegen erhalten“, so Landeshauptmann Stelzer.

## „JEDES KIND, DAS EINEN BETREUUNGSPLATZ BRAUCHT, SOLL DIESEN BEKOMMEN.“

Ein Kernthema in der oberösterreichischen Landespolitik bleibt die Weiterentwicklung der Angebote für Kinderbetreuung. „Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf herzustellen, ist uns als OÖVP ein großes Anliegen. Ein qualitativ hochwertiges und flexibles Kinderbetreuungsangebot soll helfen, Beruf, Familie und Privatleben miteinander vereinbaren zu können“, kündigt Stelzer weitere Maßnahmen an. Dabei werde es um einen „bedarfsorientierten Ausbau der Kinderbetreuung gehen, mit besonderem Fokus auf die Unter-3-Jährigen, auf die Flexibilisierung der Angebote, sowie auf die Flexibilisierung der Öffnungszeiten. Das grundsätzliche Ziel ist für den Landeshauptmann klar: „Jedes Kind, das einen Betreuungsplatz braucht, soll diesen bekommen.“

## GLEICHSTELLUNG, KINDERBETREUUNG, TECHNIK

Entsprechend finden sich darin konkrete Schwerpunkte, um Frauen in Alltag und Berufswelt weiter stark zu unterstützen. „Wir stehen für Gleichstellung – beim Einkommen und in allen Lebensbereichen. Wir bauen das Kinderbetreuungsangebot weiter aus. Wir ermutigen Frauen und Mädchen zu technischen Ausbildungen, um moderne Entwicklungen und Chancen zu nutzen“, zählt Stelzer wichtige Themenbereiche im Regierungsprogramm auf.

## WEIBLICHE TECHNIKTALENTE

Ebenfalls Schwerpunkt im neuen Regierungsprogramm ist die Gewinnung der Frauen- und Mädchen-Power für technische Berufssparten. Auf diesem Weg sollen die am Standort so dringend gesuchten zusätzlichen Fachkräfte für die Wirtschaft gewonnen werden. „Die Gleichstellung in der Arbeitswelt ist nämlich erst dann erreicht, wenn Frauen und Männer in allen Berufsgruppen in gleichem Maß vertreten sind“, so Landeshauptmann Thomas Stelzer. Daher werde es darauf ankommen, den Anteil der Frauen in technischen Berufen weiter zu erhöhen. „Wir wollen daher mit gezielten Maßnahmen mehr Techniktalente finden und so noch mehr Frauen für Berufe mit mathematischer, elektronischer, naturwissenschaftlicher und technischer Ausrichtung gewinnen.“

# DIE NEUEN FRAUEN IM LANDTAG UND BUNDES RAT SORGEN FÜR FRISCHEN WIND



➤  
**LABG.  
ELISABETH GNEISSL**

Die Vorstellung einer lebenswerten und chancenreichen Zukunft für alle OberösterreicherInnen ist meine Motivation, mich gesellschaftlich und politisch in Vereinen und Organisationen zu engagieren.

Als Frauensprecherin der ÖVP ist es mir persönlich sehr wichtig, die vielfältigen Anliegen, Herausforderungen und Chancen von Frauen aufzuzeigen, um gemeinsam neue Perspektiven und Lösungen zu entwickeln. Frauen verdienen Wertschätzung, Respekt und Anerkennung für die unzähligen sozialen und gesellschaftlichen Aufgaben, die oft selbstverständlich und uneigennützig zum Wohle aller erbracht werden.



➤  
**LABG.  
MARGIT ANGERLEHNER**

Als politisch interessierter Mensch, war es mir wichtig, nicht wie so oft erlebt, die politischen Entscheidungen zu verteufeln, sondern mich einzubringen und an diesen Entscheidungen mitzuwirken. Der 26. September 2021 war dann tatsächlich der Beginn einer neuen politischen Zeit für mich.

Neben meiner erstmaligen Tätigkeit als Bürgermeisterin in meiner Heimatgemeinde Oftering, darf ich als Landtagsabgeordnete die Obfrau für den Ausschuss STANDORTENTWICKLUNG sein. Dieser beinhaltet Angelegenheiten der Wirtschaft und des Gewerbes, agrarische Angelegenheiten, Raumordnung, Energie, Rohstoffe usw. Ebenso bringe ich mich im Ausschuss für Finanzen und Kommunales, sowie im Ausschuss für Bauen und Naturschutz ein.

Motiviert und verantwortungsbewusst gehe ich nun in eine „neue“ politische Zeit, wenngleich es mir wichtig ist, die „Alte“ bleiben zu dürfen.



➤  
**BR  
ALEXANDRA PLATZER, MBA**

Politische Ziele: Ich kämpfe für jeden Arbeitsplatz und einen modernen, klimafitten Standort OÖ und möchte interessante Projekte in der Tourismus- und Wirtschaftsregion OÖ vorantreiben. Darüber hinaus liegt mir eine Stärkung der Messestadt Wels am Herzen!

Neue Aufgaben: Ich möchte Innovationen in der Region forcieren und den Arbeitsmarkt – besonders auch für die Tourismusbranche attraktiveren. Dazu gehören kreativere Ansätze und Lösungen bei der Kinderbetreuung, eine stärkere Integration, die Öffnung des Arbeitsmarktes bis hin zur Etablierung neuer Arbeitsmodelle.

Meine Motivation: Ich wollte nicht mehr nur am Stammtisch über interessante Themen philosophieren, sondern an den Tischen sitzen, an denen man etwas bewegen und verändern kann.

Seit 23. Oktober bin ich nun Abgeordnete des Oö. Landtages und die Jüngste im ÖVP-Klub. Für mich ist es eine große Freude, in dieser Rolle auch meinen Heimatbezirk Eferding im Landtag vertreten zu dürfen. In meiner neuen Tätigkeit werde ich mich insbesondere dafür einsetzen, dass junge Frauen ermutigt werden. Manchmal zeigt uns das Leben unerwartete Chancen auf und Entscheidungen müssen getroffen werden. Ich möchte, dass (junge) Frauen selbstbewusst im Leben stehen, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen kennen und diese auch einsetzen. Sei es im Berufsleben, im privaten oder ehrenamtlichen Bereich.



**➤ Egal ob Quereinsteigerin oder politischer Vollprofi – zusammen geben wir 100% für ein starkes Oberösterreich. Wir freuen uns in der neuen Legislaturperiode vier neue Abgeordnete im Landtag und Bundesrat begrüßen zu dürfen. Mit ihnen zusammen werden wir uns in den nächsten Jahren gemeinsam für eine starke Frauenpolitik einsetzen und die Interessen der Oberösterreicherinnen bestens vertreten.**

Wir als Frauen in der OÖVP haben uns heuer entschieden jenen Frauen etwas zurückzugeben, die unsere Hilfe am meisten benötigen. Zusammen mit der Aktion.Leben haben wir einen umgekehrten Adventskalender gestartet. Dabei werden von allen Bezirksgruppen sowie Teilorganisationen und der Landespartei ein Geschenk zusammengestellt und in den Adventskalender gepackt. Am Ende der Adventszeit, wenn unser Adventskalender prall mit Sachspenden gefüllt ist, wird dieser an die Aktion.Leben übergeben. Unser Adventskalender kommt dabei Müttern und Familien zu Gute, deren Start ins Familienleben nicht so einfach war und auf Hilfe angewiesen sind.

**7** Mit unseren Spenden unterstützen wir diese Frauen und Kinder und versuchen ihnen die Sorgen des Alltags zu verringern. Dazu sammeln wir Babynahrung und dringend benötigte Babyartikel, Hygieneartikel für Frauen sowie Lebensmittel. Wie unsere Spenden helfen, zeigt die Geschichte von Lisa.



# ZEIT ETWAS ZURÜCK ZU GEBEN



Sie ist 17 Jahre alt und lebt bei ihren Eltern in Wels. Gerade als sie die Zusage für eine tolle Lehrstelle erhält, erfährt sie von ihrer ungeplanten Schwangerschaft. Nicht nur für sie, sondern auch für ihre Mutter bricht eine Welt zusammen. Frau H. fürchtet um die Zukunft ihrer Tochter. Wie soll sie ohne einen Beruf später die „Familie“ versorgen? Gemeinsam mit den Eltern kommt Lisa zu uns, denn wider allen Umständen ist klar, dieses Kind ist ein Geschenk und soll geboren werden. Für Lisa spielt auch die Beziehung zu ihrem Freund eine wichtige Rolle. Leider ist die Partnerschaft nicht so stabil, dass sie der großen Belastung standhält. Der Kindesvater befindet sich auch noch in Ausbildung und bricht nach einigen Wochen den Kontakt ab. Keine einfache Zeit für Lisa. Ihr Sohn Michael ist im Sommer gesund zur Welt gekommen. Mit Unterstützung durch die Kinder- und Jugendhilfe Wels erhält sie zwar die nötigen Alimente, aber einen Vater für ihr Kind hat sie nicht.

Endlich, nach zähem Ringen mit einer Wohnungsgenossenschaft bekommt Lisa Anfang Oktober ihre eigene kleine Wohnung. Die finanzielle Zusage einer Patenschaft für ein Jahr gibt ihr die Sicherheit, dass sie ein eigenständiges Wohnen schaffen wird. Auch die praktische Hilfe in Form von Babykleidung und Windelgutscheinen von Aktion.Leben Oberösterreich helfen sehr. So kann sie sich auf ein verantwortungsvolles Muttersein und einen eigenen Haushalt einlassen. Die Eltern stehen der jungen Mutter ebenfalls hilfreich zur Seite.

## WIR STELLEN VOR:

**IM NOVEMBER DURFTEN WIR LAURA GANHÖR ALS LANDESGESCHÄFTSFÜHRERIN NEU IM TEAM BEGRÜßEN. DAS GEMEINSAME ZIEL VON OBFRAU CORNELIA PÖTTINGER UND LAURA GANHÖR: EINE STARKE FRAUENPOLITIK FÜR OBERÖSTERREICH SEIN.**



# DAS GIBT ES NEUES

Mit diesem Ziel starten unsere Obfrau und Landesgeschäftsführerin auch in die neue Legislaturperiode. Dabei steht Frauen sichtbar zu machen und ihrem Handeln zu bestärken klar im Vordergrund. „Unser Anspruch ist es Frauen zu ermutigen sich in das politische Geschehen einzubringen und Herausforderungen anzunehmen“, verweist die neue Landesgeschäftsführerin auf ihre Tätigkeit und betont: „Frauen gehören in die Politik! Wir müssen uns untereinander vernetzen und gegenseitig unterstützen.“

## SELBSTBEWUSSTSEIN DURCH WEITERBILDUNG

Erreicht soll das unter anderem durch ein Bildungsangebot werden, sowie durch eine Gesprächsreihe mit weiblichen Vorbildern in den kommenden Jahren. „Wir möchten unseren Mitgliedern das nötige Werkzeug in die Hände legen, um selbstbewusst und sicher im politischen Umfeld handeln zu können. Frauen bringen andere Sichtweisen und Standpunkte in die Politik ein und müssen daher auch ihre Meinung und Anliegen vertreten. Darin werden wir unsere Mitglieder bestärken“, bekräftigt Obfrau Cornelia Pöttinger die kommende Weiterbildung.

## MUT ZUR 1. REIHE

Die Schwerpunkte im nächsten Jahr sollen Frauen zur Präsenz in der ersten Reihe ermutigen. Neben dem Weiterbildungsangebot für Argumentation, Rhetorik und Präsentation werden auch im kommenden Jahr weibliche

**7** Unser Ziel muss es sein, die Sichtweise von Frauen in allen Facetten der Politik einzubringen.“  
Cornelia Pöttinger

Vorbilder vor den Vorhang geholt. „Es ist uns ein großes Anliegen, Frauen vorzustellen, die anderen als Vorbild, Motivation und Ermutigung in ihrem Leben und Handeln dienen. Es ist an der Zeit, starke Persönlichkeiten zu fördern und diese Vorbilder der kommenden Generation zu zeigen“, so Pöttinger.



# FROHE WEIHNACHTEN!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

[rlbooe.at/dankesagen](http://rlbooe.at/dankesagen)

Entgeltliche Anzeige

Jetzt  
€ 100  
hypo\_blue  
Bonus  
sichern.\*

Wir schaffen mehr Wert.

# Das nachhaltige hypo\_blue Konto. Weil unser Blau über Grün hinausgeht.

  [www.hypo.at/hypoblue](http://www.hypo.at/hypoblue)



**HYPO**  
OBERÖSTERREICH

\* Laufzeit der Aktion bis 31.03.2022. Gilt für alle Neukund\*innen, die bislang noch kein Gehalts- bzw. Pensionskonto bei der HYPO Oberösterreich hatten. Nach Eingang von zwei Gehalts- bzw. Pensionseingängen wird der Bonus gutgeschrieben. Eine Barabfindung ist nicht möglich.

Entgeltliche Anzeige